

# Frühe Deutschförderung

Seit Januar 2021 und noch bis Juli 2024 finden in vier Gemeinden und einem Gemeindeverbund Pilotprojekte zur «Deutschförderung vor dem Kindergarten» statt.

Um Vorschulkinder mit unzureichenden Deutschkenntnissen zum Besuch von Sprachfördermassnahmen verpflichten zu können, forderten mehrere parlamentarische Vorstösse die Ausarbeitung und Einführung entsprechender gesetzlicher Grundlagen. Dadurch sollen beim Eintritt in den Kindergarten ausgeglichene Bedingungen für den Schulstart geschaffen werden.

Die Abteilung Volksschule des Departements BKS führt daher seit Januar 2021 Pilotprojekte zur Erprobung der Deutschförderung vor dem Kindergarten in ausgewählten Gemeinden durch. Basierend auf Kriterien wie Bevölkerungsstruktur und regionale Verteilung sind die Gemeinden Mellingen, Leuggern, Stein und Unterentfelden sowie der Gemeindeverbund AargauSüd als Pilotgemeinden ausgewählt worden.

## Alltagsintegrierte Deutschförderung

Während der Pilotprojekte wird ein Selektionsverfahren zur Identifikation der Kinder mit Sprachförderbedarf erprobt. Hierfür füllen die Eltern eineinhalb Jahre vor Eintritt ihres Kindes in den Kindergarten einen standardisierten Fragebogen aus. Wenn bei einem Kind ein Sprachförderbedarf festgestellt wurde, kann es während eines Jahres vor Kindergarteneintritt eine alltagsintegrierte Deutschförderung an mindestens zwei Halbtagen pro Woche an einer Kindertagesstätte, Spielgruppe oder Tagesfamilie besuchen. Die Kosten dafür werden grösstenteils durch den Kanton getragen. Der Besuch der Förderung ist freiwillig. Aktuell bestehen keine kantonalen Rechtsgrundlagen, um die Kinder zum Besuch einer Förderung zu verpflichten.

## Ziele

Die Pilotprojekte sollen Erkenntnisse zum Stand der Deutschkenntnisse von Vorschulkindern ein Jahr vor Kindergartenbeginn liefern. Ebenso sollen der Aufwand für die Umsetzung einer einjährigen Deutschförderung bei Vorschulkindern mit Förderbedarf und die durchschnittlichen Kosten für die Förderung pro Kind abgeschätzt werden können. Auch die konkreten Effekte der Förderung auf die Deutschkenntnisse und die soziale Integration der Kinder sollen erhoben werden.

## Aktueller Stand und Auswertung

Von den Kindern mit festgestelltem Sprachförderbedarf besuchen aktuell über drei Viertel eine alltagsintegrierte Deutschförderung im Rahmen der Pilotprojekte. Um zu

möglichen Erkenntnissen Stellung zu beziehen, ist es aktuell jedoch noch zu früh.

In einer Begleitgruppe mit Vertretungen von externen Anspruchsgruppen werden laufend Fragestellungen und Anliegen diskutiert, die aus den Erfahrungen der Pilotprojekte eingebracht werden. Die Pilotprojekte in den ausgewählten Gemeinden werden ausserdem extern evaluiert. Der Schlussbericht dieser Evaluation liegt im Frühling 2024 vor. Er bildet eine wichtige Grundlage, um im Rahmen des folgenden politischen Prozesses über eine kantonweite Einführung einer Deutschförderung vor dem Kindergarten zu entscheiden.



Foto: Adobe Stock

In ausgewählten Gemeinden wird in Pilotprojekten die Deutschförderung vor dem Kindergarten erprobt.

### weitere Informationen

Weitere Informationen zu den Pilotprojekten sind zu finden unter [www.ag.ch/bks](http://www.ag.ch/bks) > Über uns > Dossiers & Projekte > Deutschförderung vor dem Kindergarten

LARA ULLMANN  
Projektleiterin, Abteilung Volksschule,  
Departement BKS